



# SUPER MIX R3

SCHNELLZEMENT  
FÜR WOHN- UND  
INDUSTRIEBAU

## TECHNISCHES DATENBLATT Seite 1/2

Supermix R3 ist ein ternäres Vollbindemittel und entspricht den Maßgaben des AgBB-Schemas sowie den DIBT-Zulassungsgrundsätzen. Durch eine unabhängige Materialprüfanstalt erfolgte eine Überprüfung, Zertifizierung und Einstufung als baubiologisch unbedenklich mit der Emissionsklasse A+, und damit als praktisch emissionsfrei.



Supermix R3 Schnellzement ist zuverlässig und extrem schnell für den Wohn-, Gewerbe- und Industriebau mit Festigkeitsklassen bis CT-C50-F7.

Optimal geeignet für Nutzestriche in Industrie-, Werk- und Montagehallen sowie Laderampen und Fahrstraßen. Für alle gebräuchlichen Bodenbeläge, ob beheizt oder unbeheizt, auf Dämm- oder Trennschicht. Für großflächige Sanierungsarbeiten mit dynamischer oder statischer Belastung im Verbund mit extrem schneller Nutzbarkeit.

Für den Wohnungsbau, sowie Estrich- und BetondeSIGNböden empfehlen wir auch unseren Supermix 2K.

### Benefits mit denen Sie termingerecht, sowie qualitätssteigernd die Ihnen anvertrauten Objekte realisieren können:

- Feuchtegehalt 3 Tage nach Einbau  $\leq 2,0 \%$
- Begehbar nach 24 Stunden
- Besonders schwindarm: Schwindklasse SW1 ( $< 0,2 \text{ mm/m}$ ) nach DIN 18560-1
- Feuchte- und witterungsstabil (wasserfest)
- Superschnell beschicht- und nutzbar
- Für Innen- und Außenanwendungen
- Dünn-schichtige Estriche abweichend zur DIN möglich
- Minimale Produktionsstillstände durch extrem schnelle Nutzbarkeit
- Für großflächige Sanierungsarbeiten im Verbund

### SUPERMIX R3 / Feuchtegehalt 3 Tage $\leq 2,0 \%$

Richtdosierung (Festigkeiten nach DIN EN 13 892-2)					
Tage	Druckfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ]	Biegezugfestigkeit [N/mm <sup>2</sup> ]	MV Bindemittel : Zuschlag	W/B-Wert	Verbrauch bei 10 mm
nach 3 Tagen nach 28 Tagen	$\geq 20$ $\geq 25$	$\geq 4,0$ $\geq 5,0$	1 : 6 (50 kg : 300 kg)	max. 0,54	ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup>
nach 3 Tagen nach 28 Tagen	$\geq 35$ $\geq 40$	$\geq 5,0$ $\geq 6,0$	1 : 5 (62,5 kg : 300 kg)	max. 0,45	ca. 3,2 kg/m <sup>2</sup>
nach 3 Tagen nach 28 Tagen	$\geq 45$ $\geq 50$	$\geq 5,5$ $\geq 7,0$	1 : 4 (75 kg : 300 kg)	max. 0,42	ca. 3,8 kg/m <sup>2</sup>

- Belegreif für Beschichtungen und keramische Bodenbeläge bei  $\leq 3 \%$  CM-Feuchte
- Ab einem Mischungsverhältnis von 1 : 5 können dünn-schichtige Heizestriche (Bauart A) mit einer Heizrohrüberdeckung  $\geq 30 \text{ mm}$  ausgeführt (Erstprüfung beachten) sowie eine Oberflächenzugfestigkeit von im Mittel  $1,5 \text{ N/mm}^2$  erreicht werden. Voraussetzung für das Erreichen der Mittelwerte ist eine maschinelle Estrichoberflächenbearbeitung und das Einhalten des empfohlenen W/B-Wertes  $\leq 0,45$

### FELDGRÖSSEN UND FUGEN

Aufgrund der exzellenten Schwindwerte von  $\leq 0,1 \text{ mm/m}$  sind aus Sicht des Estrichs ohne thermische Einwirkung (Fußbodenheizung, bodentiefe Fensterfronten, direkte Sonneneinstrahlung usw.) keine Fugen notwendig. Die einzelnen Feldgrößen müssen abhängig vom Belag durch den Planer abgestimmt werden, wobei die gängigen Normen, Stand der Technik, sowie die Herstellerangaben des jeweiligen Oberbelagsbodens zu beachten sind. Bei getrennt regelbaren, beheizten Flächen (Heizkreise) sind normativ Bewegungsfugen anzulegen.

### BAUKLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Die Raum- und Untergrundtemperaturen, sowie deren Ausgangsstoffe dürfen nicht  $< 5 \text{ °C}$  bzw.  $> 30 \text{ °C}$  aufweisen. Regen, Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung während der Ausführung bzw. Erhärtungsphase sind zu vermeiden. Bei ungünstigen Baustellenbedingungen (hohe Räume, Zugluft, Luftgebläse, offene Gebäude usw.) ist das vorzeitige Austrocknen durch das Abdecken mittels PE- Folie oder Top-sicht (Sprühfolie, die sich auch hervorragend zum Glätten der Oberfläche eignet) gegen Trocknungsrisse zu schützen. Ein Rückfeuchten findet unter normalen Baustellenbedingungen nicht statt. Belegreif wird unabhängig von der Estrichdicke und auch bei  $10 \text{ °C}$  und  $80 \%$  rel. Luftfeuchte erreicht.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

- Der zementgebundene Untergrund muss sauber, offenporig, saugfähig und frei von weichen, ablösbaren Bestandteilen sein
- Die Untergrundtragfähigkeit hat der zu erwartenden Beanspruchung zu entsprechen
- Bei Fahrbeanspruchung muss die Oberflächenzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen, wobei der kleinste Einzelwert nicht unter 1,2 N/mm<sup>2</sup> liegen darf
- Die Untergrundvorbereitung muss nach den einschlägigen Normen und dem Stand der Technik erfolgen
- Der vorbereitete Untergrund muss in sich tragfähig, frei von Ölen und Fetten, sowie frei von Staub und Trennmittel sein
- Bei Verbundestrichen sind alle Normalzemente nach DIN EN 197-1 als Untergrund zulässig. Modifizierte Estriche (ausgenommen e-4 Produkte) sind eigenverantwortlich auf die Eignung als Untergrund zu prüfen, ein direkter Verbund auf Calciumsulfat-Estriche ist unzulässig. Beim Verbundestrich (Estrich auf Estrich) ist darauf zu achten, dass der Untergrund zumindest die selbe Güte aufweist wie die Deckschicht und eine Mindestdicke von 50 mm aufweist

## VERBUNDESTRICH MIT MINERALISCHER HAFTBRÜCKE

Wir empfehlen unsere Hochleistungshaftbrücke QUICKPICK

## VERBUNDESTRICH MIT KUNSTHARZHAFTBRÜCKE

Wir empfehlen unsere Hochleistungsverbundharze TPOX 5° und TPOX 10°

## SUPERMIX R3-HAFTSCHLÄMME ANMISCHEN

Ca. 8-11 Liter Wasser mit 500 ml Quickpick im Mischgefäß vorlegen, sowie einen Sack Supermix R3 mit dem Rührwerk einmischen und so lange Wasser zugeben, bis eine plastische, breiige Schlämme (nicht flüssig, wässrig) entsteht

## BEI DIREKTER NUTZUNG (NUTZESTRICHE)

- TOPSICHT ([www.estrich4.com](http://www.estrich4.com) unter Produkte) eignet sich perfekt um eine gleichmäßige Oberfläche zu erzielen, die Austrocknung zu verlangsamen und um eine höhere Oberflächenfestigkeit zu erzielen
- Bei Nichtverwendung von TOPSICHT kann die Nutzfläche nach dem Glätten bei Bedarf für max. 24h mit einer Folie abgedeckt werden
- Sollte der Estrich kugelgestrahlt oder gefräst werden, muss die Oberfläche unmittelbar nach dem Einbau für max. 24h mit einer Folie abgedeckt werden
- Um Kondensatbildung sowie Ausblühungen und Fleckenbildung auszuschließen, darf der Estrich erst nach Erreichen der Belegreife mittels Bautenschutzabdeckung abgedeckt werden

## VERARBEITUNGSHINWEISE

- Nach Zugabe aller Bestandteile beträgt die Mischdauer mindestens 2 Minuten
- Zugabewasser auf das Nötigste beschränken (Wasserreduktion bzw. W/B-Wert laut Richtdosierung)
- Einbau: Verdichten, höhengenaues Abziehen des Estrichs in handwerksüblicher Technik. Zum Erreichen hoher Oberflächenfestigkeiten ist ein maschinelles Glätten des Estrichs erforderlich (z.B. bei direkter Nutzung oder als Beschichtungsuntergrund)
- Bitte beachten Sie die anerkannten Regeln des Fachs im Estrichlegerhandwerk, insbesondere DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“

## AUSGANGSSTOFFE

- Supermix R3 laut Richtdosierung
- Zuschlag: Nach DIN EN 13139 bzw. DIN 1045/2 Sieblinie A/B, 0-8 mm, sowie 0-4 mm zur Herstellung von Estrich
- Beim Einsatz unserer Produkte dürfen keine Zusätze/Bindemittel von anderen Herstellern verwendet werden

## SICHERHEITSHINWEISE

Bei Verwendung unserer e-4 Produkte ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten!

## NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders die DIN 18560, ÖNORM 3732, EN 13318, EN 13813, DIN 18353 und die Arbeitsrichtlinien BEB neuester Stand, sowie Stand der Technik im Estrichlegerhandwerk.

Unsere Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Erfahrungen und Ausarbeitungen, somit übernehmen wir die Gewährleistung für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da durch unterschiedliche Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen keine rechtliche Haftung abgeleitet werden kann. Es wird empfohlen, im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Darüber hinaus gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“. Mit Erscheinen dieses neuen Datenblattes verlieren die vorausgegangenen ihre Gültigkeit.

**Farbe:** grau  
**Form:** pulverförmig  
**Lieferform:** Sack zu 25 kg

**Haltbarkeit:** mind. 6 Monate, sonnengeschützt und frostfrei lagern  
**Verarbeitungstemperatur:** +5 °C bis +30 °C